

MONATGEANLEITUNG FÜR MAX LED LICHTEINSATZLEUCHE

Sicherheitstechnische Aspekte

Grundlegende Anforderungen:

- Die Leuchten müssen hinsichtlich ihrer elektrotechnischen und mechanischen Eigenschaften für die voraussichtliche Lebensdauer geeignet sein.

Anschluss- und Umgebungsbedingungen:

- Prüfen Sie, ob Netzspannung und Netzfrequenz den Leuchtenspezifikationen entsprechen.
- Beachten Sie die maximal und minimal zulässigen Umgebungstemperaturen. Taupunkt-Unterschreitungen können Feuchtigkeitsschäden verursachen.
- Klären Sie, ob die Umgebungsbedingungen (Schmutz, Staub, Wasser, chemische Stoffe) von den IP-Schutzangaben der Leuchten abgedeckt sind.

Elektrische Aspekte:

- Alle elektrischen Kontakte müssen frei von Verfärbungen, Korrosion und Verschmutzungen sein.
- Die Leitungsisolierungen müssen intakt und frei von Fehlstellen sein.
- Prüfen Sie, ob Verdrahtungen den aktuellen Normen entsprechen (z. B. mind. 1,5 mm² Kupfer, Spannungsfestigkeit 500 V).
- Falls eine Lichtsteuerung vorhanden ist, deren Funktionalität überprüfen.
- Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß Schutzklasse sicherstellen.

Thermische Aspekte:

- Sicherstellen, dass die Wärmeableitung (Kühlkörper, Lüftungsschlitze) der Leuchte funktionsfähig ist, um Überhitzung zu vermeiden.
- LED-Lichtquellen reagieren empfindlicher auf hohe Temperaturen, daher ggf. eine thermische Evaluierung durchführen.

Mechanische Aspekte:

- Leuchten und Befestigungen dürfen keine Beschädigungen (z. B. Verformungen, Risse) oder Korrosion aufweisen.
- Kunststoffteile müssen mechanisch stabil und nicht spröde sein.
- Dichtungen und ggf. Schlagfestigkeit (IK-Wert) prüfen.

Notbeleuchtung:

- Bei der Umrüstung zentral oder selbstversorgter Notleuchten muss die Notlichtfunktion fachgerecht gewährleistet bleiben.
- Kontaktieren Sie den Hersteller der Notlichtkomponenten bei Unsicherheiten.
- Sicherstellen, dass Batterien und automatische Prüfsysteme weiterhin ordnungsgemäß arbeiten.

Leuchten mit begrenzten Oberflächentemperaturen:

- Die Oberflächentemperaturen dürfen nach Umrüstung nicht unzulässig erhöht werden, um die Eignung in feuergefährdeten Betriebsstätten zu erhalten.

Explosionsschutzte Leuchten:

- Retrofitlampen sind nur mit Zustimmung des Herstellers in explosionsschutzten Leuchten zulässig. Modifikationen können Zulassungen ungültig machen und Gefährdungen verursachen.

Lichttechnische Aspekte

Bestandsaufnahme und Normenprüfung:

- Prüfen Sie, ob die bestehenden Leuchten den aktuellen lichttechnischen Anforderungen und Normen entsprechen.
- Berücksichtigen Sie geänderte Raumnutzung oder Arbeitsplatzanordnung.

Zustand der lichttechnischen Komponenten:

- Spiegelraster und Abdeckungen (z. B. prismenbasiert oder opalisiert) auf Verschmutzung, Beschädigung und Verformung prüfen.
- Beschaffenheit und Zustand der raumbegrenzenden Flächen evaluieren, da diese die Lichtverteilung beeinflussen.

Planung und Fachberatung:

- Ziehen Sie einen Fachplaner hinzu, um die Beleuchtungsanlage optimal auf die aktuellen Anforderungen abzustimmen.
- Verwenden Sie vorhandene Planungsunterlagen der Bestandsanlage, falls verfügbar.

HINWEISE:

Das Umrüsten von Leuchten kann zu sicherheits- und funktionsrelevanten Änderungen führen (ausgenommen Retrofitlampen). Daher müssen alle Veränderungen auf ihre Auswirkungen hinsichtlich der Konformität mit den geltenden Rechtsvorschriften geprüft und bewertet werden. Wesentliche Änderungen im Sinne des EU Blue Guide (2022) machen das Produkt zu einem neuen Produkt und erfordern ein neues Konformitätsbewertungsverfahren.

Wichtige Hinweise zur Installation, zum Betrieb und zur Wartung:

- **Fachgerechte Montage:** Modifikationen von Leuchten dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- **Herstellerrichtlinien:** Bei Montage oder Umbau sind die mitgelieferten Montageanleitungen strikt zu beachten.
- **Elektrische Sicherheit:** Alle Installationen müssen den gültigen elektrischen Sicherheits- und Errichtungsnormen (z. B. DIN VDE 0100) entsprechen, um Personen und Tiere vor Gefahren zu schützen.
- **Prüfung und Inbetriebnahme:** Nach der Installation ist eine visuelle, elektrische und funktionale Prüfung gemäß DIN VDE 0701 erforderlich, um die Sicherheit und korrekte Funktion zu gewährleisten.
- **Dokumentation:** Es wird empfohlen, alle relevanten Informationen zur Installation detailliert zu dokumentieren.
- **Wartung:**
 - Wiederholungsprüfungen für ortsfeste Betriebsmittel sollten alle vier Jahre gemäß DIN EN 50699 – VDE 0702 durchgeführt werden.
 - Wartung entsprechend des Wartungsplans nach DIN EN 12464-1, um die lichttechnischen Werte zu erhalten.
- **Prüfzeichen:** Umbauten setzen bestehende Zeichengenehmigungen (Prüfzeichen) der Originalleuchte außer Kraft.

Diese Information wurde mit großer Sorgfalt unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt seiner Erstellung bekannten Rechtslage erstellt. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Aussagen kann jedoch nicht übernommen werden. Insbesondere können für bestimmte Produkte im Einzelfall abweichende Regelungen gelten oder die Rechtslage kann sich zwischenzeitlich geändert haben. Jeder Wirtschaftsakteur ist selbst verantwortlich, die für seinen Fall zutreffenden Bestimmungen anzuwenden.

MONTAGEANLEITUNG

ACHTUNG:

Vergewissern Sie sich, dass der Strom abgeschaltet ist. Verwenden Sie einen geeigneten Spannungsprüfer, um sicherzustellen, dass keine Spannung mehr anliegt. Sichern Sie ggf. den Schalter im Sicherungskasten gegen unbeabsichtigtes Einschalten Dritter. Verwenden Sie Schutzhandschuhe zur Vermeidung von Fingerabdrücken auf dem Leuchtengehäuse und zur Absicherung Ihrer Hände vor Kratzern und anderen Gefahren.

SCHRITT 1:



Öffnen Sie vorsichtig die Abdeckung der Leuchte, achten Sie darauf, keine Gewalt auszuüben um die evtl. bestehenden Dichtungen, Fassungen, Gelenke und sonstiges Material nicht zu beschädigen.

SCHRITT 2:



Entfernen Sie vorsichtig das alte Leuchtmittel. Achten Sie darauf, dass dieses ggf. genügend Zeit zur Abkühlung hatte und gefahrlos entfernt werden kann.

SCHRITT 3:



Entfernen Sie die alten Kabelverbindungen, Vorschaltgeräte Fassungen und ggf. andere alte Komponenten und entsorgen Sie diese fachgerecht.

SCHRITT 4:



Verbinden Sie die MAX Lichteinsatzleuchte mit neuen Kabeln und der Stromversorgung der Leuchte (230V).

SCHRITT 5:



Montieren Sie nun die MAX mittels der am MAX-Gehäuse befindlichen Magnete (ggf. verwenden Sie die mitgelieferten Montageklammern) und vergewissern Sie sich des korrekten Haltes.

SCHRITT 6:



Schließen Sie nun das Gehäuse der Leuchte wieder, achten Sie ggf. auf Dichtungen o.ä. für IP geschützte Gehäuse.

ACHTUNG:

Zusatzschutz mit 30 mA:

Der Stromkreis muss durch einen Fehlerstromschutzschalter (FI/RCBO) mit einem Nennfehlerstrom von maximal 30 mA abgesichert sein.

Bevor Sie den Strom wieder einschalten vergewissern Sie sich der korrekten Montage der MAX Lichteinsatzleuchte und der Gefahrenfreiheit beim Einschalten des Stromes.

Nach erfolgreicher Installation stellen Sie sicher, dass die neuen Angaben der Leuchte dokumentiert sind, alte Etiketten erneuert bzw. korrigiert werden und ein ggf. vorhandenes Anlagenbuch ergänzt bzw. korrigiert wird.

NACHWORT:

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Elux Lichtsysteme entschieden haben.

Wir hoffen, dass diese Montageanleitung Ihnen dabei geholfen hat, Ihren neuen Lichteinsatz problemlos und fachgerecht zu installieren. Sollten Sie dennoch Fragen haben oder Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

****Unser Service für Sie:****

- Besuchen Sie unsere Webseite www.elux-licht.at für weitere Informationen, technische Datenblätter und aktuelle Produktangebote.
- Kontaktieren Sie uns direkt bei technischen Rückfragen oder für individuelle Lichtberatungen unter der Nummer +43 1 615 46 90, oder per Email: office@elux-licht.at

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer neuen Beleuchtung!